

# Jungenzeltlager Wietmarschen

Hygienekonzept 2021

## Allgemeine Voraussetzungen

- Die Teilnehmer melden sich online zum Zeltlager an. Die Anmeldeliste dient zeitgleich als Teilnehmerliste für das Lager. In dieser werden neben den notwendigen persönlichen Daten der Teilnehmer auch die Gruppen eingetragen sowie vorzeitige Abreise oder nachträgliche Anreise. Nach dem Lager werden diese Daten 21 Tage aufbewahrt und dann vernichtet.
- Die Teilnehmerliste wird ausschließlich vom Leitungsteam geführt.
- Personen mit typischen Krankheitssymptomen (Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Luftnot, Verlust des Geschmacks-/Geruchssinns, Halsschmerzen) dürfen nicht am Angebot teilnehmen bzw. dieses betreuen. Sollten diese Symptome im Lager auftreten, so wird die Person zu einem Arzt gefahren, um das weitere Vorgehen abzustimmen. Alle Personen im Fahrzeug tragen während des Transportes eine FFP-2 Maske.
- Wenn Personen aus einer besonderen Risikogruppe (insbes. Lungen-, Herz- und Krebserkrankungen) am Angebot teilnehmen bzw. dieses betreuen möchten, wird vorab eine ärztliche Einschätzung eingeholt.
- Bei einer 7-Tage Inzidenz < 50 fahren alle Teilnehmer zeitgleich ins Lager
- Bei einer 7-Tage Inzidenz > 50 wird das Lager in zwei Teillager aufgeteilt. Der erste Teil bleibt die ersten 4 Tage (16.08 – 19.08), der zweite Teil die zweiten 4 Tage (20.08. – 23.08)

## Gruppen

- Jede Gruppe hat maximal 8 Gruppenkinder. Zudem werden jeder Gruppe feste Gruppenleiter zugeteilt.
- Bei offiziellen Programmpunkten in geschlossenen Räumen/Zelten, wo der Abstand nicht eingehalten werden kann tragen die Gruppenleiter eine Mund-Nasenbedeckung
- Im Zelt werden die Schlafplätze so angeordnet, dass zwischen Gruppenleitern und Gruppenkindern der Abstand von 1,5m sichergestellt ist. Sofern das nicht möglich ist wird den Gruppenleitern ein extra Zelt zur Verfügung gestellt.
- Bei einer 7-Tage Inzidenz >35 tragen die Teilnehmer eine Mund-Nasenbedeckung sofern der Abstand zwischen einzelnen Personen nicht eingehalten werden kann oder die Personen sich in einem geschlossenen Raum befinden.
- Bei einer 7-Tage-Inzidenz > 50 gilt eine generelle Maskenpflicht im Lager.

## Räumliche Voraussetzungen

- Der Zeltplatz wird während der Veranstaltung ausschließlich vom Jungenzeltlager Wietmarschen genutzt, Dritte haben keinen Zutritt zum Gelände.
- Über Tag bleiben die Gruppenzelte, sofern die Witterung dieses zulässt, geöffnet. Generell werden die Zelte aber regelmäßig stoßgelüftet. So kann ein Luftaustausch gewährleistet werden.
- Sanitäranlagen werden täglich vom Lagerdienst gereinigt und desinfiziert. Dabei kontrolliert ein Mitglied des Leitungsteam die ordnungsgemäße Durchführung.

- Die Gruppenleiter unterstützen ihre Gruppe beim Lagerdienst und stellen ebenfalls eine ordnungsgemäße Durchführung sicher.
- Die Küche wird täglich vom Küchenpersonal gereinigt und desinfiziert.
- Beim Besuch von Schwimmbädern wird dieses vorher mit dem Betreiber abgestimmt und es gilt das Hygienekonzept des Betreibers. Sofern Regelungen in diesem Konzept die des Betreibers übertreffen, so gelten die Regelungen dieses Konzeptes.
- Sitzmöglichkeiten werden so platziert, dass der Mindestabstand zwischen den Gruppen eingehalten wird. Dies gilt sowohl bei den Maßnahmen als auch in der Lagerrunde.
- Alle Sanitärräume werden mit Seifenspendern sowie Desinfektionsmittel ausgestattet. Diese werden ausschließlich von Teilnehmern des Lagers genutzt, dritte haben keinen Zutritt zum Gelände.
- Küchenpersonal und Leitungsteam haben vom restlichen Lager getrennte Toiletten. Ansonsten gilt eine der Raumgröße angepasste Maximalpersonenzahl in den Sanitärräumen.
- Sind keine Sanitärräume vorhanden (ggf. bei Waldspielen o.ä.) tragen die jeweiligen Gruppenleiter Desinfektionsmittel für ihre Gruppenkinder bei sich.

## Verhaltensregeln

- Wenn die Teilnehmer das Lager verlassen, so halten sie einen Mindestabstand von 1,5m zu Lagerfremden Personen.
- Auf dem Gelände werden Hinweisschilder verteilt, auf denen die Verhaltensregeln erklärt werden.
- Im Lager werden ausschließlich Spiele angeboten, welche in Gruppen durchgeführt werden können. Großgruppenspiele mit mehr als 30 Teilnehmern finden nicht statt.

## Spielgeräte und Gegenstände, Materialien

- Vor Beginn der Freizeitaktivitäten desinfizieren sich alle Beteiligten die Hände.
- Spielgeräte werden nach Gebrauch desinfiziert, dafür wird am Materialzelt entsprechendes Desinfektionsmittel bereitgestellt.

## Testkonzept

- Alle Teilnehmer, die noch nicht vollständig geimpft oder genesen sind, werden vor Abfahrt ins Lager per POC-Schnelltest getestet.
- Im Lager testen sich alle Teilnehmer die noch nicht vollständig geimpft oder genesen sind, am 2., 4. & 6 Tag im Lager durch einen Selbsttest.
- Die Tests werden direkt nach dem Frühstück am Tisch unter Aufsicht des jeweiligen Gruppenleiters durch die Kinder selbst durchgeführt.
- Die Gruppenleiter dokumentieren die Testergebnisse und leiten diese an das Leitungsteam weiter.
- Sofern alle TN negativ getestet sind geht das Lager unverändert weiter.
- Sofern ein Test positiv ist, greift das Notfallmanagement.

## Notfallmanagement

- Siehe Anhang 1

## Verpflegung

- Die Küche wird ausschließlich von vorher festgelegten Personen betreten. Zu diesen gehören die Küchenfrauen sowie 2 Vertreter des Leitungsteams welche für die Einkäufe und die Unterstützung in der Küche zuständig sind.
- Beim Servieren wird eine Mund-Nasenbedeckung getragen.
- Geschirr und Besteck werden den Teilnehmern von der Küche ausgegeben. Das benutzte Geschirr/Besteck wird von den Gruppenleitern gesammelt und an einen vorher definierten Platz zurückgebracht, sie tragen dabei Einmalhandschuhe. Das Geschirr und Besteck wird maschinell gereinigt, das Personal trägt beim Umgang mit dem dreckigen Geschirr und Besteck Einmalhandschuhe.
- Vor dem Arbeiten in der Küche waschen und desinfizieren sich alle Beteiligten die Hände. Haare müssen zusammengebunden werden.
- Auf Lebensmittel und Speisen darf nicht gehustet oder genießt werden. Passiert dies aus Versehen, dürfen die Nahrungsmittel nicht mehr verwendet werden.
- Es wird ausschließlich vorher gereinigtes Geschirr und Besteck genutzt, dieses muss vollständig abgetrocknet sein.
- Nach den Mahlzeiten werden alle benutzen Tische und Bänke gründlich gereinigt desinfiziert.
- Geschirrtücher und Lappen werden nach Gebrauch heiß gewaschen.
- Der Ausschank von Getränken erfolgt durch das Küchenpersonal in Einwegbecher.

# Jungenzeltlager Wietmarschen

## Anhang 1: Notfallmanagement

- Sollte ein Corona-Schnelltest positiv ausfallen oder ein Teilnehmer Symptome (Husten, erhöhte Temperatur oder Fieber, Kurzatmigkeit, Verlust des Geruchs-/Geschmackssinns, Schnupfen, Halsschmerzen, Kopf- und Gliederschmerzen, allgemeine Schwäche) zeigen, so wird diese Person vom Rest des Lagers isoliert und sofort die Lagerleitung informiert.
- Durch AHA-Regelung, Identifizierung der Kontaktpersonen sowie Desinfektion von Gegenständen und Oberflächen wird die Verbreitung soweit wie möglich unterbunden.
- Toiletten, Duschen, Schlafplatz, Speiseplatz der betroffenen Person(en) werden gründlich gereinigt und desinfiziert.
- Die Lagerleitung schätzt bei Symptomen die Schwere des Vorfalls ab und informiert ggfs. den Rettungsdienst.
- Für die betroffene(n) Person(en) wird ein Termin für einen PCR-Test vereinbart. (Hautarztpraxis Duong-Dettmers [04961 9959200] in Papenburg, das Krankenhaus Papenburg oder das Krankenhaus Sögel)
- Information folgender Stellen:
  - Rücksprache mit örtlichem Gesundheitsamt (Mail an kontaktlisten@emsland.de)
  - Infomail an den ständigen Krisenstab des Bistums Osnabrück (krisenstab@bistum-os.de)
  - Bei mehr als zehn betroffenen Personen/Abbruch der Veranstaltung/mind. einem positiven PCR-Test/öffentlichem Interesse wird der ständige Krisenstab des Bistums Osnabrück umgehend auch telefonisch informiert (0541/318 838)!
  - Bei minderjährigen → Information der Eltern.
- Die Gruppenleiter beobachten in der Folge sich und ihre Gruppenkinder ob weitere Teilnehmer Symptome zeigen.
- Die Lagerleitung hält mit Gesundheitsamt Rücksprache, ob und wie das Lager fortgeführt werden kann.
- Die Lagerleitung hält sich möglichst weit entfernt vom Geschehen auf.